Droz, Abram

Objekttyp: **Obituary**

Zeitschrift: **Schweizerische Bauzeitung**

Band (Jahr): **81 (1963)**

Heft 9

PDF erstellt am: **24.05.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.
Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.
Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

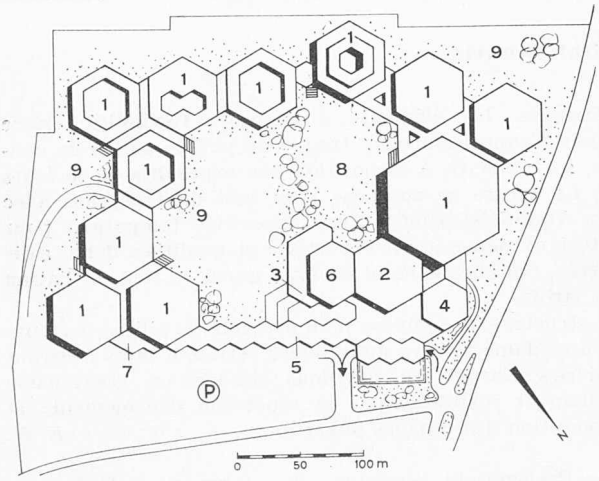
Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

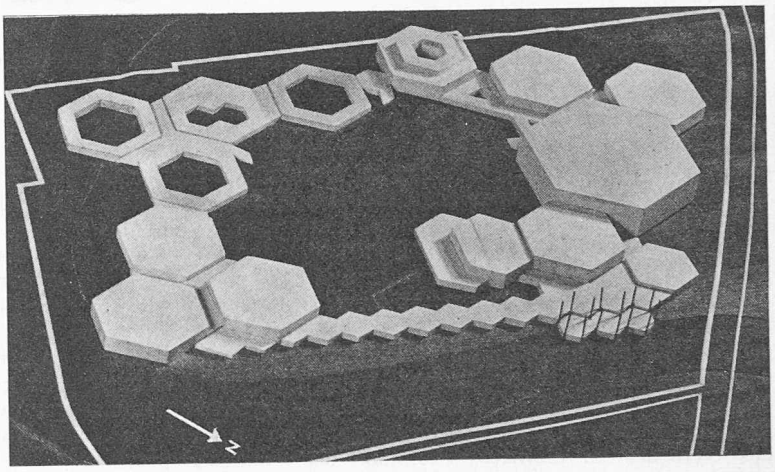
Ein Dienst der *ETH-Bibliothek*
ETH Zürich, Rämistrasse 101, 8092 Zürich, Schweiz, www.library.ethz.ch

http://www.e-periodica.ch

chend ihrer differenzierten Funktionen ergibt sich auch die Form dieses Bindegliedes: in ihrer Basis (Warenanlieferung) ist die Galerie breit. Ihr Querschnitt verringert sich nach oben mit abnehmender Besucherfrequenz, verbreitert sich jedoch wieder gegen den Verwaltungsteil 5 hin, wo ihr die meisten Diensträume angeschlossen sind. Letzterer befindet sich, mit Ausnahme der grossen Empfangshalle 2 auf dem Niveau des Obergeschosses. Auf diesem liegen ferner: Kongress-Saal 4, Foyer und die Restaurants 6. Ebenfalls dort untergebracht sind die Büros und allgemeinen Einrichtungen (z. B. Bibliothek, Prospektsammlung). Die technischen Büroräume besitzen einen eigenen Zugang. Die Ausstellungshallen sind grösstenteils versenkt angeordnet (reduzierte Baumassen; Flächengewinn für Freilandausstellungen). Eine Durchdringung von Ausstellungsgut mit den Bauten soll vermieden werden. Besondere Aufmerksamkeit schenken die Verfasser den Erweiterungsmöglichkeiten. Eine spätere Ausdehnung wird am Ende der Galerie angeschlossen, wobei die Elementgrössen (in peripherer Richtung kleiner werdend) variieren können. Das Preisgericht erklärt den Entwurf als klar und einfach im Aufbau. Die Verbindungsgalerie erschliesst die Ausstellungsbauteile auf 5 übereinander liegenden Niveaux. Der Vorschlag erlaubt Beweglichkeit und gute Erweiterungsmöglichkeiten. Die Projektstudie ist im ganzen summarisch gehalten.

6. Preis ex aequo. Architektengemeinschaft E. Hösl, R. Mann, P. P. Bakrania, München, Deutschland





Das Projekt besteht aus hexagonalen Baukörpern, die um einen grossen Freigelände- und Gartenraum ringförmig angeordnet sind. Dies erlaubt, z. B. Musterhäuser im Freigelände oder spätere Erweiterungen zwanglos anzufügen. Die Hallenkonstruktionen bestehen aus einem einfachen, flexiblen Skelettsystem (vorgespannte Betonteile) über einem Raster gleichseitiger Dreiecke. Weitgespannte räumliche Stahlfachwerksysteme ergänzen diese Konstruktion. Aus der Kombination ergibt sich eine grosse Vielfalt von Möglichkeiten in der Raumbildung und Lichtführung sowie in der Variation mit Bezug auf den Einbau und die Unterbringung des zu erwartenden Ausstellungsgutes.

Niedrige Säulenhallen mit in Raster ausgesparten Oberlichtpartien kontrastieren mit hohen, frei überspannten Räumen. Die niederen Bauteile sind teils als Terrassen begehbar. Galerien in den Hallen ermöglichen perspektivisch interessante Ueberblicke sowie ein weiteres Ausstellungsgut zusätzlich zu zeigen. Neben der ringförmigen Ausstellungsroute ist eine freie Bewegung zwischen allen Teilen der Anlage möglich. Nach Ansicht des Preisgerichtes würde die Einheitlichkeit der Anlage in der Wirklichkeit allerdings weniger eindrücklich erscheinen, als dies in der Planung der Fall ist.

Nekrologe

† **Rudolf Lienert,** dipl. Masch.-Ing., G. E. P., von Einsiedeln, geboren am 21. Januar 1900, ETH 1919 bis 1923, ist am 14. Februar 1963 infolge eines Hirnschlages still verschieden. Der Verstorbene verbrachte seine ersten Berufsjahre bei Bell & Cie. AG., Kriens, und als Fahrdienstpraktikant bei den SBB. Einem dreijährigen Aufenthalt in Brüssel folgte ein Semester Assistententätigkeit bei Prof. R. Dubs am Hydraulischen Institut der ETH. Als selbständiger beratender Ingenieur wirkte er 1938/39 mit am Bau und Betrieb des grossen Wasserbaumodells, Abt. Elektrizität der Schweizerischen Landesausstellung. Nach weiteren sechs Jahren Assistenz bei Prof. Dubs trat er für einige Jahre in die Wassermesserfabrik Altstetten AG., Zürich, ein. Seit 1929 bis zu seinem Tode war er geschätzter Lehrer an der maschinentechnischen Abteilung des Abendtechnikums Zürich.

† **Abram Droz,** geb. 10. Sept. 1885, von Le Locle, ETH 1904 bis 1907, dipl. Masch.-Ing., ist am 30. Januar 1963 in Lissabon gestorben. Nach Abschluss der Studien war er zunächst Assistent an der ETH. Dann wurde er an die neugegründete Ingenieurhochschule (Instituto Superior Técnico) nach Lissabon berufen, an der er 41 Jahre lang als Professor für Wärmekraftmaschinen wirkte, bis er vor 7 Jahren die Altersgrenze erreicht hatte. Seinem stillen Wesen entsprechend hat er sich unter den in Lissabon lebenden Schweizern nicht oft gezeigt. Aber am 1. August war er immer dabei, und wenn man ihn brauchte erst recht; so war er während 29 Jahren Präsident der Lissaboner Société Suisse de Bienfaisance.

W. Weyermann

† **Arend Johan van Rossum,** dipl. Masch.-Ing., von Bussum (Holland), G. E. P., geboren am 16. April 1910, ETH 1930 bis 1934, ist am 4. Februar 1963 durch einen Herzschlag seiner Familie entrissen worden. Seit dem Austritt aus der ETH war der Verstorbene in verschiedenen Firmen seiner Heimat tätig, zwei Jahre verbrachte er in Rumänien und zuletzt wirkte er als Berater auf betriebs-organisatorischem Gebiet bei der Kon. Kamper Metaalwarenfabriek in Kampen.

† **Hans Rudolf Haller,** dipl. Bau-Ing., S. I. A., G. E. P., von Zürich, geboren am 23. Juli 1896, ETH 1916—20, ist am 15. Februar 1963 in Zürich verschieden. Der Verstorbene verbrachte viele Jahre in Niederländisch Indien, zwei Jahre arbeitete er bei der Bauleitung des Kraftwerks Wassen und seit 1949 bis zu seiner Pensionierung war er bei der Lonza AG., Walliser Kraftwerke, in Visp tätig.

† **Edgar Schneider,** Masch.-Ing., S. I. A., Basel, geb. 19. Juni 1890, Inhaber eines Ingenieurbüros, ist am 17. Februar 1963 im 73. Altersjahr gestorben.